

De Wiehnachtsgeschicht ut Lk 2 op platt

In de dore Tied leet de Kaiser Augustus de Befehl utgahn: All de Inwahnners in dat römische Riek schulln in Stüüerlisten inschreven warrn. Düsse Inschrieben to een Stüüer weer heel wat Niees, un se woor maakt, as Cyrenius den Kasier sien Stathooler in Syrien weer. Un all de Lüüd gingen hen, jedereen in sien Heimatstadt, un leeten sik dor vun een Beamte op de List inschreven. Ok Josef maak sik dormals op de Reis. He wahnte in de Stadt Nazareth in Galiläa. He muss hen nah David sien Stadt, nah Bethlehem. Denn he weer ut David sien Huus un Familie. Dor muss he sik inschreven laten mit Maria, de em antruut weer. Un se schull bald Modder warrn. Un denn keem dat so: As se dor ankaamen werrn, dor weer dat so wiet, un ehr sware Stünn keem. Un se kreeg ehrn eersten Söhn. Un se wickel em in Winneln un leeg em in een Krüff. Denn se haarn keen anner Platz kriegen in de Harbarg.

Un in de sülwige Nacht weern Harders buten op't Feld. De passten dor op ehr Veeh op bi de Nacht. Un mit eenmol stunn een vun den Herrn sien Engels vör ehr. Un dat weer strahlend hell, denn de Herrn sien Licht lücht üm ehr rüm, un se verfehren sik öwer de Maten. De Engel awers sä to ehr: „Weest nich bang! Höört to: Ik dörf jem een groote Freud vertellen, un de gellt för all de Minschen. Hüüt is för jem in David sien Stadt de Heiland to Welt kamen, de Herr Christus. Un dat is dat Teeken för jem: Jem warrd dat Kind finnen, inwickelt in Winneln un in een Krüff liggen.“ Un denn weer dor miteens dat ganze Himmelsheer bi de Engel. Un de löövten Gott un sunge: „Ehr wees Gott in de Hööchde un Freeden op de Eerd un all Minschen sien Wohlgefallen!“ Un denn, as de Engels wedder torückkehrten nah den Himmel, dor sään de Harders een to eenanner: „Laat uns gau hen nah Bethlehem un nahkieken, wat dor passeert is un wat de Herr uns künni maakt hett.“ Un so gau as se kunnen leepen se hen. Un se funnen Maria un Josef. Dat Kind funnen se ok. Dat leeg in een Krüff. Un as se dat sehn harrn, dor vertellten se, wat se öwer dat Kind to höörn kreegen harrn. Un all de Lüüd, de dat höörn däan, de wunnern sik, wat de Harders ehr vertellen däan.

Maria awers bewahrte all düsse Wöör in ehr Hart op. Un se leet se sik jümmer wedder dörch dat Hart gahn. Un de Harders gingen wedder torück nah ehr Veeh. Un se löövten Gott för allens, wat se sehn un wat se höört harrn. Dat weer jüst so ween, as de Engel ehr dat seggt harr.

(översett vun Peter Schuchardt)